

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09269385  
**Kreis** Görlitz  
**Gemeinde** Niesky, Stadt  
**Anschrift** Rothenburger Straße 12  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Niesky \* 47/2 \* 4  
**Bauwerksname** Christuskirche Niesky

### Kurzcharakteristik

Kirche; Backsteinbau, neuromanisch, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Die evangelische Christuskirche in Niesky, ein roter Backsteinbau mit in die Fassade integrierten spitzhaubigen Nordturm, wurde errichtet in den Jahren 1897 bis 1900 und ist ein typischer Vertreter des historistischen Kirchenbaues in Deutschland (Baumeister: Lissel, Niesky); ihr neoromanischer Stil (wenn auch mit einem gotischen Wimperg über dem Eingang) ist eine Folge des sog. Eisenacher Regulativs von 1861, in dem gotische, frühchristliche oder romanische Formensprache für Gotteshäuser verbindlich gefordert wurde. Das Wiesbadener Programm von 1891 änderte wenig an diesen Vorschriften für das äußere Erscheinungsbild. Nur die Gestaltung des Inneren als "Einheitsraum" war neu und findet sich hier angewandt; baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung.

LfD/2013

**Datierung** 1897-1900 (Kirche)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



|                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| <b>Fotonummer</b> | <b>CXI/23/4</b>     |
| Aufnahmejahr      | 2006                |
| Fotograf          | Nitschke, K.        |
| Beschreibung      | Evangelische Kirche |

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

